

Soziales Engagement fördern

Anerkennungsurkunde der Regierungspräsidenten für „bürger:sinn:stiftung münster“

Münster • Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven überreichte gestern dem münsterschen Gymnasiallehrer Hans-Christian Behrens als Stifter, Initiator und Mitglied des Vorstands der „bürger:sinn:stiftung münster“ die Anerkennungsurkunde.

Bei der feierlichen Übergabe waren auch die Kuratoriumsmitglieder Antje Oeding-Erdel, Kerstin Sieren und Dieter Klapdor sowie Professor Dr. Wolfgang Fiegenbaum, als weiteres Vorstandsmitglied anwesend.

Forum für Engagierte

Die „bürger:sinn:stiftung münster“ will das soziale Engagement der Bürger von Münster und Umgebung fördern und zwar im doppelten Sinne ihres Namens. Der Bürger-Sinn soll gestärkt werden, indem gesellschaftlich Notwendiges, Mögliches und Sinnvolles gestiftet wird.



Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven übergab die Anerkennungsurkunde der Stiftung an Hans-Christian Behrens. Im Bild von links Antje Oeding-Erdel, Twenhöven, Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum, Hans-Christian Behrens, Dieter Klapdor, Andreas Schulte-Werning und Kerstin Sieren.

Foto: PD

Sie versteht sich als Forum engagierter Bürgerinnen und Bürger, die den sozialen Fortschritt fördern, geleitet von künftsfähigen Gesellschaft.

Im Vergleich zu den klassischen Bürgerstiftungen gehen die Ziele dieser Stiftung einen Schritt weiter.

Sie beschränkt sich nicht auf lokale Aktivitäten, sondern orientiert sich über Landesgrenzen hinaus.

Entsprechend breit ist auch das Spektrum der Stiftungstätigkeiten. Es umfasst neben der Entwicklungshilfe und dem Umweltschutz vor allem die Weiterentwicklung des demokratischen Gemeinwesens sowie die Friedensarbeit und Konfliktforschung.

Anfangsvermögen

Sechs private Stifter stifteten die „bürger:sinn:stiftung münster“ mit einem Anfangsvermögen von 200.000 Euro aus, das in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten ist.

Das Vermögen der Stiftung kann durch Zustiftungen der Stifter und durch Zuwendungen Dritter natürlich weiter erhöht werden.